

15. Weißt du, wieviel Sternlein stehen

T: Wilhelm Hey 1837

M: Volkslied um 1818



1. Weißt du, wie-viel Stern-lein ste - hen an dem bau - en Him-mels - zeit?
Weißt du, wie-viel Wol-ken ge - hen weit-hin ü - ber al - le Welt?



Gott der Herr hat sie ge - zäh - let, dass ihm auch nicht ei-nes feh - let



an der gan - zen gro-ßen Zahl, an der gan - zen gro-ßen Zahl.

2. Weißt du, wieviel Mücklein spielen
in der heißen Sonnenglut,
wieviel Fischlein auch sich kühlen
in der hellen Wasserflut?
Gott der Herr rief sie mit Namen,
dass sie all ins Leben kamen,
dass sie nun so fröhlich sind,
dass sie nun so fröhlich sind.

3. Weißt du, wieviel Kinder frühe
stehn aus ihrem Bettlein auf,
dass sie ohne Sorg und Mühe
fröhlich sind im Tageslauf?
Gott im Himmel hat an allen
seine Lust, sein Wohlgefallen;
kennt auch dich und hat dich lieb,
kennt auch dich und hat dich lieb.